

„Tag“ der Harmonika ist eigentlich nicht ganz richtig, es müsste „Tage“ heißen, denn insgesamt läuft das Programm über vier Tage von Donnerstag bis Sonntag ab. TAG hat sich allerdings über viele Jahrzehnte auch in anderen Ländern für derartige Veranstaltungen eingebürgert.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten starteten am Donnerstagnachmittag mit einer musikalischen Reise mit Herbert's Harmonikafreunden im Stainzer Flascherzug. Um 18:00 Uhr eröffnete dann Präsident Werner Weibert (links) den Tag der Harmonika offiziell bei der Veranstaltung in der Festhalle Stallhof, und Moderator Karl Lenz begrüßte die Ehrengäste, u.a. Frau Landtagsabgeordnete Manuela Khom und Herrn Bürgermeister Karl Bohnstingl (rechts).



Die Besucher erwartete ein sehr hochwertiges und abwechslungsreiches musikalisches Programm. Wenn man in den darauf folgenden Tagen als Zuhörer zu den Wertungsspielen ging, wird man festgestellt haben, dass sich sowohl beim Akkordeon als auch bei

der Steirischen Harmonika eine große Bandbreite entwickelt hat. Auch deshalb wollte man bei diesem Eröffnungskonzert diesem Umstand Rechnung tragen, und so wurde der Bogen musikalischer Stile weit gespannt.

Den Auftakt machte der Starttrompeter Toni Maier mit der „Steiermark-Hymne“ (links). Im volkstümlichen Stil präsentierten sich der Kärntner Viergesang, die Volkstanzgruppe Stainz, die Gruppe Blechspänn und die Aufblös'nan. Für die Stilrichtung Worldmusic stand das Duo Kollektiv, Weltmeister bei der Coupe Mondiale 2021 in dieser Kategorie.



In einem Crossover Steirische und Akkordeon bewies dann Prof. Gottfried Hubmann als virtuoser Solist seiner *Harmonika-Fantasie* auf der Steirischen Harmonika, gemeinsam mit dem Wiener Akkordeon-Kammerensemble unter der Leitung von Werner Weibert, dass die beiden Instrumente nicht im Widerspruch stehen. Mit *Adios Nonino*, einem Tango Nuevo von Astor Piazzolla — tänzerisch begleitet von der zauberhaften Tänzerin *Anja Sturm* und ihrem Partner *Michael Somma* — verabschiedete sich das Ensemble. Das Mißebner Trio mit der Juniorenweltmeisterin auf der Steirischen Harmonika, Klara Mißebner, rundete das Programm ab.



Der Freitag stand sowohl im Zeichen des Akkordeons als auch der Steirischen Harmonika. Leider können wir bei den Akkordeon-Bewerben nie so viele Kandidaten begrüßen, wie bei der Steirischen Harmonika. Jedoch immerhin 27 nationale und internationale Kandidaten traten auf sehr hohem Niveau bei den Solisten und Duo's in Wettstreit. Besonders erfreulich war, dass wiederum mehrere Orchester angetreten sind. Vielleicht motiviert das ja die eine oder andere Gruppe, beim nächsten Mal auch dabei sein zu wollen! Wäre es nicht schön, wieder mehr Aktivität, aber auch Mut zu zeigen?

In Gedenken an den viel zu früh verstorbenen Musiker auf der Steirischen Harmonika *Erich Moser* gab es dieses Jahr den 4. Erich Moser Gedenkwettbewerb. Das Besondere an diesem Wettbewerb ist, dass die Kandidaten zunächst in zwei Altersgruppen, Junioren und Senioren, antreten. Die 3 Besten jeder Kategorie spielen dann in der letzten Runde um den Gesamtsieg, der heuer an *Elias Zeiler* aus der Steiermark ging.

Beim ersten Festkonzert am Freitagabend traten zunächst die Gewinner der Kategorien auf und zeigten nochmals ihr beachtliches Können. Anschließend konnten alle Akkordeon- und Erich-Moser-Teilnehmer ihre verdienten Pokale — von denen alle begeistert waren — und Urkunden entgegennehmen. Die Stimmung in der sehr gut gefüllten Festhalle Stallhof war wie beim Eröffnungskonzert ausgezeichnet. Dafür sorgte u.a. auch die gelungene Gastronomie, die von der Gemeinde Stainz sowohl in der Mittelschule als auch in der Festhalle organisiert wurde.

Der Samstag ist für Jury und das Organisationsteam immer der herausforderndste Tag. In sechzehn Kategorien traten über 300 Kandidaten auf der Steirischen Harmonika an. Wenn man als Teil der HVÖ-Crew jedoch sieht, mit welcher Freude gespielt wird, lässt das den Zeitdruck und die viele Arbeit rasch vergessen.

Im Foyer der Mittelschule gab es wiederum eine Ausstellung verschiedener Harmonika-Instrumentenbauer, bei der die Besucher Instrumente live antesten konnten oder auch Noten fürs nächste Jahr oder für „zu Hause“ einkaufen konnten.

Um 17:00 waren dann alle Ergebnisse im Wettbewerbsbüro eingelangt, und nach knapp eineinhalb Stunden wurde es wieder spannend im Festsaal Stallhof.

Wie am Tag zuvor traten zunächst wieder die Sieger der jeweiligen Wettbewerbskategorie auf und spielten nochmals für das Festkonzertpublikum in der diesmal wirklich „prall“ gefüllten Festhalle.

Der Spannung vor der Preisverleihung nicht genug, übergab Werner Weibert dann das Mikrophon an Martin Hlavacek, der die Moderation der Verlosung der von den Firmen Müller, Schmid und Strasser zur Verfügung gestellten Gutscheine übernahm. Ganz besondere Freude hatte der Gewinner der Sammer Harmonika im Wert von tollen 5.800 Euro. Insgesamt sind an diesem Abend Preise in der Höhe von 9.800 Euro verlost worden! An dieser Stelle gratulieren wir nochmals den Gewinnern und wünschen ihnen viel Freude mit den Preisen.

Nun kam endlich der Moment, auf den alle Kandidaten gewartet und hingearbeitet hatten: die Preisverleihung. Jeder Teilnehmer erfährt erst jetzt seine Platzierung und erhält auf der Bühne eine Medaille und seine Urkunde mit dem erspielten Prädikat. Die besten 3 jeder Kategorie durften das Podest erklimmen und bekamen ihre Pokale von *Bgm. Karl Bohnstingl* überreicht.

Bürgermeister Bohnstingl war insgesamt sehr interessiert und angetan von dieser Veranstaltung. Das zeigte sich auch dadurch, dass er sehr gerne bei jedem Konzert anwesend war und sogar dem Wettbewerbsbüro einen überraschenden Besuch abstattete. Bei dieser Gelegenheit sprach er zur großen Freude der HVÖ-Mannschaft auch eine neuerliche offizielle Bewerbung/Einladung für einen der nächsten „Tage der Harmonika“ wieder in Stainz aus!

Der HVÖ freute sich über ein sehr hohes Niveau der Kandidaten, einen reibungslosen Ablauf und möchte sich nochmals sehr herzlich bei allen bedanken, die freiwillig viel Zeit und Energie investiert haben, um diesen Erfolg zu ermöglichen. Es herrschte insgesamt eine sehr harmonische Stimmung.

Der feierliche Ausklang der vier Tage dauernden Veranstaltung fand dann beim sonntäglichen Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt.



Die Flascherl-Lok brachte alle ans Ziel :-)

Wolfgang Krones/Elisabeth Weibert

- Alle Bilder und Ergebnisse finden Sie auch auf www.harmonikaverband.at !
- © Fotos: Jan Edegger, Elisabeth Weibert, Erwald Kraxner, Gerhard Langmann
- Wir sehen uns wieder in AUSSERVILLGRATEN / Osttirol >>> 9.-12. Mai 2024 !

Gregor Mörth wurde für seine ausgezeichnete Vorbereitung als Verdienter Freund des HVÖ geehrt!

Die beeindruckende Eröffnungsfeier



Karl Lenz glänzte nicht nur als Moderator, sondern war auch bei den Aufblos'nan dabei!



Gottfried Hubmann mit dem Kärntner Viergesang und als Solist mit dem Wr. Akkordeon-Kammer-Ensemble



Die Weltmeister, das Duo Kollektiv



Anja Sturm und Michael Somma „untermalen“ den Adios Nonino mit einer tollen Performance



Das Blechspänn beeindruckte u.a. mit einem Telemann-Stück!



Der Abschluss: die Mooskirchner

